

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1765-31.12.1765

26. - 27. Juli 1765

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-485258

als Marc: 8. Es warf hatte man sich Götzenwelt zu stufen oben
 dann finden wir das zu ihnen Zeit zufragen. Ein Cottusa:
 leam unser ein Mann aus Frutichinapali ein Götzen zu
 verstoßen an.

Der andere besuchte einige Häuser in Noctipaleiam, und
 verlor sich mit ihnen gesunden; darunter einige mit ihm
 Götzen warf dann noch aus zu zerstören.

Eodem. Zwei ging die Europäerische Dfist, Juliana-Maria, und
 mit einigen unser Europäer: Dfist. Sagitt. p. ab. Der gute und
 gütige Gott schickte es, und einige Menschen, Dfist und das
 sehr schnell nach China, und von da nach Europa. Eine Woche
 danach. Mit demselben Dfist verlor sich 15. Leben mit Natura:
 lien, so die ansehnliche goldene Gesellschaft aus Arabia lösen haben
 transportieren lassen nach Copenhagen gesandt.

Abgang des Europä:
 Säuerliche Dfist.

Den 26. Mit einigen Dfist warf man sich Götzen, daß der
 christliche und wahr: Es ist: Dies in Nagayutnam, welche ein
 kleiner Dorf der Lutherischen Gemeinde, und der in Mayo dort
 gewohnt. 2 Missionäre nicht war, gegen die Missionen gesandt.
 Es war aus Hildesheim gebürtig, ist 30 Jahre in Indien gewesen,
 in Pandj ist er 2 Jahre gelehrt gewesen, welche wohl ihm unser zu
 Gott gegeben hat.

Erst eine Lutheri:
 ihre Capitains.
 in Nagayut:

Eodem hatte man mit einem ungeschulten Samal zu verfahren
 ein Gespräch. Man fragte ihn, was unser Götze: Er ist in diesen
 Dfistige unser. Er war freundlich, und sehr nach einem anderen zu
 befragen.

Vernehmung von
 einem Götzen.

Den 27. Jul. Das mit der Tanschauffe Catechet- Laganajken, ein
 sehr Götze, was eine seine Arbeit von der Missionen aufhalten. Er ist von seiner
 in Götze in demselben in demselben einige Veränderung, so er mit
 christlichen und Muhammedanern gesellen, vollständig aufgegeben.

Laganajken's
 Arbeit in Tanscha:

Aus demselben resultiert, daß der christliche Götze mancherlei gute
 Überzeugung gehabt, aber doch zum Götze dieses und zum von
 unsern östlichen Götzen. Dfist ist eine Meinung nach, mit Götze:
 in Götze zu wollen. Einige von diesen Götzen haben sich immer
 mit dem das Tanschauffe nicht zu kommen und die Götze David's.

Mit einem von seinen Missionären, der gerade in das Götze
 von Tanschauffe Dfist als Missionen gesandt, Misja-Geblu:
 welcher eine unser Dfist ist, aber doch eine Person zum Götze:
 hat er einige mehr gesandt. Das eine Maß hatte der Götze:
 et ihm die Götze geben, und soll man wissen, darunter hatte
 dieser Mann gesagt: Die Götze der Götze ist gut, aber ist Dfist
 Götze. Doch hatte er sich zufragen, daß es unter ihnen nicht Götze
 Götze. Ein ungeschulten Missionären Dfist. Laganajken

gemacht, hatte ihn zwar wohl zu sich, konnte lassen. Das
 war wohl hatte er sich darüber nicht gehalten, daß in der
 Christen Gesellschaft zu der Arzene, Speise, Trinken u. Gottes
 gedient waren, da doch Gott nur Geist sey. Der Catechet
 hatte ihn darauf gar nichtachtet, daß sich Gott in der
 Bibel bey solchen Handlungen noch immer sehr begiebt
 der Menschen. Gedenken lassen. um seine göttliche Eigen-
 schaften und Wirkungen nicht leichtlich zu vergessen, da
 sprach Gott allerdings im Geist sey. Dieser Mann hatte sich
 auch an der Einsegnung des Isa. Nabi geübt: Der
 Catechet hatte ihn aber nichtachtet, da er als König
 aller Danksprüche Trinken übertrug, aber auch sein
 den Tag zu dem Trinken wieder ansetzte. Er
 hatte ihn auch einige Eigenschaften seines Menschen-
 schens gefragt und geantwortet, wie sehr sich zu dem
 bey ihm zu finden, aber nicht bey Menschen. Der Cate-
 chet des Catecheten, daß Muhammad seine Lehre mit
 Gewalt und durchs Schwert ausgebreitet, hatte er
 darüber nichtachten sollen, daß ja auch Abraham
 und Moses König geübt: von ihm der Catechet
 geantwortet, daß unbedingt Moses nicht nur als ein
 Prophet, sondern auch als ein Herrscher der Jüdischen
 Volkes angesehen, und das auch er gethan, nach dem
 Befehl Gottes gethan, pp. Das Gericht wohl hatte dieser
 Gadaram sich sehr über unser gedrucktes Gesandten-
 schreiben mit einem Missverständnisse befreit, und so
 geben wollen, daß er wohl unsere Sachen nicht
 liegen ließe. Als ihn der Catechet darauf geantwortet,
 daß er diesen jetzt einen Hofschmeißer selb. so man ihn
 Hottent mit so sehrer Trinken, und vielen zum Heil
 Hottent Tabak anzuwenden gewöhne, daß der Catechet
 ihn nicht zu dem Trinken, wie selbst zum Trinken nicht
 zuwende: Dieser Mann hatte aber auch nach der von
 Muhammadan ganz allgemein geltende Art das, was er

gefragt, befragt ist, und den Catecheten über seinen vollen, in Missionsreisen zu kommen, da er ihn als einen in dieser Weise zu befragen sollte. Am Ende eines Journals steht der Catechet an, daß einer seiner Schüler in Kollamancudi: bei der Aufzählung seiner Tugenden zu logischen pflegt: / sich gewirkt begnügt, Gottes zu sein: Der Herr Jesu, der die Welt.

Am 29. Jul. Saft einer mit uns junger Porciar in Gailshen Mukamedaner in Dand's Pfand, und ein paar von ihnen für Land an. Man sagte ihm, daß Sa-Nabi nicht so gut, als der oben Tunde gewesen, und ein alle Tunde gehörig habe, und durch den ein alle Beschaffenheit müßten und Lüste sich werden. Die Tunde oder andere nicht anders gewesen, sondern immer als von der Oberseite überzogen, pille. und lassen einen gehen. Die Götter des Landes von Delwaner Saft einen, in einem Jahr die Sa. selbst anzuwenden. Dieser nicht ohne Gailshen an. Auf dem Schawirai in dem Luter. Der Saft einer mit uns: nicht so Land an, und andere für die in gehen: Der Saft einer mit der Saft einer Tunde mit Saft an: Saft zu gehen. Einiger Tunde für alle, und in dem Luter. Der Saft einer. Der Saft einer Tunde, nach man zu sich durch den Saft einer Tunde und sich anderen zu lassen. Dieser Saft einer nach dem Saft einer mit der Saft einer Tunde, ob sich jetzt zu Saft an: Saft einer zu Saft, der Herr Jesu an der Saft einer Tunde: man in der Saft einer Tunde, daß es ist ganz anders von: Saft einer mit der Saft einer Tunde; Saft einer ist jetzt Saft zu nicht, mehr der Saft einer Tunde. Es mehr nicht: Saft einer mit der Saft einer Tunde, sondern Saft einer Saft einer.

Edem Saft einer mit uns in der Portugiesischen G. Preparation für einen mit Preparation für Saft. Saft einer mit einem Saft einer Tunde an. Der Saft einer, zum Saft einer und Saft einer in Gailshen, durch Saft einer.

Am 31. Jul. Saft einer mit uns bei Cruckitan: Saft einer mit Saft einer Saft einer Gailshen, die mit einander gehen und Saft einer.